

v. Wlislöcki, Volksglaube und Volksbrauch
der Siebenbürger Sachsen

S. 113

Gegen einen Feind.

Kannst kommen und kannst gehen,
Drei Schlösser um mich gehen,
Das eine ist Gott der Vater,
Das andre der Sohn,
Das dritte ist der heilige Geist,
Die beschützen mein Gut und Blut!
Spinnen um mich einen roten Faden,
Daß du mir nicht kannst schaden!

(Kelling.)

Zum Eingang vgl. Schuster, Siebenb. sächs. Volks-
lieder, S. 290. Unter "rotem Faden" ist wohl das
Glücksseil, Glücksstriemchen, zu verstehen.